

Betreff:

Antrag des Herrn Ralf Jürgens auf Neubau eines Forschungsstalles für innovative Schweinehaltung der Firmen Big Dutchmann und H. Bröring GmbH & CO. KG einschl. Nebenanlagen in Höne, Quakenbrück

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung	12.11.2019	öffentlich
Verwaltungsausschuss	18.11.2019	nicht öffentlich

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Dinklage erteilt ihr Einvernehmen zum Antrag des Herrn Jürgens auf Neubau eines Forschungsstalles für innovative Schweinehaltung an der Quakenbrücker Straße in Höne. Dies beinhaltet gleichzeitig das Einvernehmen zu einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 96.2 „Entwicklungsplan Tierhaltungsanlagen“ (Überschreitung des Baufensters).

Begründung

Für die Hofstelle Jürgens an der Quakenbrücker Straße liegt ein Bauantrag zur Errichtung eines „Forschungsstalls“ mit 96 Sauen mit Ferkeln, 22 Jungsaunen und 1.215 Mastschweinen vor; hinzu kommt eine Futterzentrale mit Besucherterrasse, 12 Futtermittelsilos, ein Feststofflager und ein Nährstofflösungsbehälter. Im Gegenzug sollen die meisten bestehenden landwirtschaftlichen Gebäude auf der Hofstelle abgebrochen werden.

Das Bauvorhaben ist ein gemeinschaftliches Forschungsvorhaben der Firma Big Dutchman und der Firma Bröring. Es soll ein neues Haltungsverfahren entwickelt werden, das den hohen Tierwohlanforderungen der Gesellschaft und des Schweines gerecht wird (Ringelschwanz, Beschäftigung, freie Bewegung, soziale Tiergruppen), gleichzeitig aber auch für Landwirte arbeitswirtschaftlich und betriebswirtschaftlich interessant ist. Durch ein innovatives Bodensystem mit Kot-/Harn-Trennung soll eine Reduzierung der Emissionen und eine effizientere Verwertung der Nährstoffe erreicht werden. Der neue Stall wird im geschlossenen System betrieben; d. h. die Ferkel, die in diesem Stall geboren werden, werden bis zur Schlachtreife in dem Stall gehalten. Weitere Stichworte: Tiergesundheit, mehr Platz und Bewegungsfläche für die Schweine, ausreichend natürliches Licht, innovatives Bodensystem mit Einstreubereichen.

Letztlich soll ein Demonstrationsbetrieb entstehen, um alternative Haltungskonzepte zu präsentieren.

Laut Antrag sollen in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen weitere Fragestellungen untersucht werden. So sollen unterschiedliche Einrichtungs-, Klima-, Fütterungs- und Bodensysteme erprobt werden, wodurch zukünftig auch Umbaumaßnahmen innerhalb der Ställe erforderlich werden.

Die Ratsgremien der Stadt Dinklage haben sich bereits im Jahr 2018 mit dem genannten Vorhaben befasst und diesem im Grundsatz zugestimmt. Dem Antragsteller wurde für dieses „Pilotprojekt“ das Einvernehmen zu einer Überschreitung des im Bebauungsplan Nr. 96.2 „Entwicklungsplan Tierhaltungsanlagen“ für diese Hofstelle ausgewiesenen Baufensters in Aussicht gestellt.

Das beantragte Vorhaben soll am 12.11.2019 im Rahmen der Bauausschusssitzung von den Firmen Bröring und Big Dutchman detailliert vorgestellt werden.

Außerdem wird Herr Dr. Kuhnt von der Landwirtschaftskammer die Immissionssituation im Umfeld des Forschungsstalls darstellen.

Anlagen